

Zur Veröffentlichung freigegeben
753 Worte
5220 Zeichen (mit Leerzeichen)

Peter Pfändler

In den letzten Jahren hat sich der Prix Walo Gewinner Peter Pfändler als Solo-Comedian weiter etabliert und die Presse hat ihm den Titel «Humorkönig» verliehen. Er gehört heute zweifelslos zur Schweizer Comedyelite und kreierte Gags im Akkord für die Bühne oder produziert ganze Sketchserien für das Fernsehen, «social medias» oder Kunden von Corporate Events.

Seine jugendliche und bodenständige Art ist so ansteckend, dass er zum vielumjubelten Star avancierte, aber einer zum Anfassen.

An der Seite von Carlos Amstutz gibt er den durchgeknallten Spitzbuben, dem nichts und niemand heilig ist. Seine Wortakrobatik ist sprichwörtlich, seine Imitationen von prominenten Zeitgenossen legendär.

Privat trifft man ihn oft mit seiner Familie in der Natur, irgendwo weit ab vom Rummel.

Fakten:

Peter Pfändler

22.2.1961

Lebt in einem historischen Industriehaus bei Winterthur

Ist verheiratet und hat zwei Kinder

Interessiert sich für Geschichte und Aviatik

Liebings-Buch: „Das Parfüm“, Patrick Süskind

Liebings-Song: „Stuff like that“ Quincy Jones

Liebings-Essen: Maultaschen mit schwäbischem Kartoffelsalat

Liebings-Wein: „Thelema“, RSA, Cabernet Sauvignons

Liebings-Komiker: Mel Brooks

Liebings-Film: „New York New York“

Liebings-TV Serie: „White Collar“, «Black List», «The Capture»

Fragen zur Show:

Welches ist Deine Lieblings-Nummer:

Die Lieblings-Nummer gibt es nicht. Aber ich mag ganz besonders die ungeplanten, improvisierten Gags in einer Show

Welches ist Deine Lieblings-Rolle:

Pepe vom Duo «Los Hermanos Trapezos», auch, weil er im Opera-Timbre singen darf

Welches ist Deine schwierigste Nummer:

Wer als Zürcher mit einem Basler arbeiten muss, stellt keine Ansprüche mehr an eine Nummer

Peter Pfändler über Carlos Amstutz:

Carlos fasziniert mich immer wieder durch seine Liebenswürdigkeit als Mensch und durch seine Professionalität auf der Bühne. Die Arbeit mit ihm ist unglaublich total erfrischend: Seine Inputs und Ideen animieren mich regelmässig zu wahren Lachsalven, es ist ein Privileg, neben ihm auf der Bühne stehen zu dürfen. Und dass er Basler ist? Nobody is perfect.

Carlos Amstutz

Vor allem Basel kennt Carlos Amstutz: Er ist das gewichtige Ensemble-Mitglied des «Kulturhuus Haebse». Seit Jahren begeistert der Schauspieler mit mexikanischen Wurzeln als Darsteller durch sein Bühnen-Charisma. Carlos Amstutz ist aber auch ein Geheimtipp als Ghostwriter: Er ist Sketchschreiber unter anderem für René Rindlisbacher, „Die Zwillinge“ und „D’Hubachers“. Seine Texte für die Fasnachtsvorveranstaltung «Mimösli» sind legendär und seine Inputs bringen die richtige Würze in die Schwänke des «Kulturhuus Hübse».

An der Seite von Peter Pfändler gibt er so gut den «überkorrekten Beamtentyp mit Hang zur Cholerik», dass sich das Publikum nicht mehr sicher ist: «Gespielt oder echt?»

In seiner Freizeit unternimmt Carlos Amstutz am liebsten etwas mit seiner Tochter oder hilft seiner Frau in ihrem Gastronomiebetrieb. Seine mexikanische Frau bietet im eigenen Restaurant und an Foodfestivals – was den sonst – Mexikanische Spezialitäten feil. Und spätestens nach den Weihnachtsferien bereitet er die Schnitzelbänke für die Basler Fasnacht vor.

Carlos Amstutz über Peter Pfändler:

Don Pedro, wie ich und meine Familie ihn nennen, kennt beim Live-Auftritt keine Kompromisse. Ich habe selten so eine Rampensau erlebt, er liebt und braucht die Bühne. Und ich staune jedes Mal wie spontan er auf das Publikum reagieren kann. Das können nicht viele Komiker. Menschlich gesehen ist es sehr angenehm mit ihm zusammen zu arbeiten, da er andere Meinungen und Ideen sehr wertschätzt. Ich würde ihn sofort als sehr guten Freund nehmen, wenn da dieser schreckliche Dialekt nicht wäre.

Fakten:

Carlos Amstutz

1. März 1977

Lebt in Allschwil in einem historischen Haus

Ist verheiratet und hat eine Tochter

Interessiert sich für die Basler Fasnacht, Fussball, Filme, Serien und alles was aus Mexiko kommt.

Lieblingsbuch: TipTopf

Lieblings-Song: E guete, e guete, e guete Appetit.

Lieblings-Essen: Italienisch, Mexikanisch, Schweizerisch und aus dem Rest der Welt.

Lieblings-Wein: Elsässischer Weisswein.

Lieblings-Comedy: Muppet Show, Monty Python, Benny Hill, Gerhard Polt, Lorient

Lieblings-Film: „Cinema Paradiso“ oder „Das grosse Fressen“.

Lieblings-TV Serie: Breaking Bad, Sex Education, Fargo.

Fragen zur Show:

Welches ist Deine Lieblings-Nummer:

Die Trapez-Nummer, da ich dort meine jahrelange Trapez-Erfahrung ausspielen kann.

Welches ist Deine Lieblings-Rolle:

Da gibt es verschiedene. Grundsätzlich jegliche Art von Frühlingsrollen.

Welches ist Deine schwierigste Nummer:

Alle die, bei denen ich mit Peter Pfändler auf der Bühne stehe.

Carlos Amstutz über Peter Pfändler:

Don Pedro, wie ich und meine Familie ihn nennen, kennt beim Live-Auftritt keine Kompromisse. Ich habe selten so eine Rampensau erlebt, er liebt und braucht die Bühne. Und ich staune jedes Mal wie spontan er auf das Publikum reagieren kann. Das können nicht viele Komiker.

Menschlich gesehen ist es sehr angenehm mit ihm zusammen zu arbeiten, da er andere Meinungen und Ideen sehr wertschätzt. Ich würde ihn sofort als sehr guten Freund nehmen, wenn da dieser schreckliche Dialekt nicht wäre.